



Gott, der Herr über Leben und Tod,

hat am Montag, 9. Januar 2023, unseren Mitbruder im Priesteramt,

Karl Wehling,

aus dieser Welt in sein Leben gerufen.

Der Verstorbene, der in Oberhausen gewohnt hat, wurde am 3. Oktober 1927 in Duisburg-Hamborn geboren und am 5. März 1955 in Münster zum Priester geweiht.

Nach seiner Weihe war Karl Wehling zunächst als Kaplan an St. Elisabeth in Recklinghausen und ab 1957 an St. Michael in Bottrop eingesetzt. Ein gutes Jahr nach Neugründung des Bistums Essen wurde er im März 1959 Religionslehrer am Städtischen Gymnasium in Oberhausen-Sterkrade. Während seiner Tätigkeit als Lehrer war er zudem als Subsidiar an St. Clemens in Oberhausen-Sterkrade, St. Pius in Oberhausen-Sterkrade-Alsfeld sowie in Herz Jesu in Oberhausen eingesetzt.

Nach fast 10 Jahren im Schuldienst übernahm er im Februar 1969 die Leitung der Propsteipfarrei St. Pankratius in Oberhausen-Osterfeld. Die Ernennung als Dechant des Dekanates Oberhausen-Osterfeld erfolgte im Juli 1988.

Im Jahr 1994 wurde ihm für seine Verdienste um die Stadt Oberhausen der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Ein Jahr später erhielt Karl Wehling den Titel des Ehrendomherrn des Domkapitels Pelplin/Polen.

Mit der Vollendung seines 70. Lebensjahres übernahm er als Pfarrer im besonderen Dienst seelsorgliche Aufgaben in der Pfarrei St. Judas Thaddäus in Oberhausen-Osterfeld, bevor er im Oktober 2002 in den endgültigen Ruhestand versetzt wurde. Auch als Priester im Ruhestand übernahm er weiterhin gerne priesterliche und seelsorgliche Dienste.

Karl Wehling hat in mehr als 26 Jahren als Propst die Pfarrei St. Pankratius nachhaltig geprägt und Spuren hinterlassen, sowohl als verlässlicher Priester und Seelsorger als auch in seinem Leitungsamt.

Als Bischof weiß ich mich dem Verstorbenen in besonderer Weise verbunden und danke ihm herzlich für seinen engagierten Dienst in unserem Bistum.

Ich bitte, mit mir des Heimgegangenen im Gebet zu gedenken.

Essen, 12. Januar 2023

+ Dr. Franz-Josef Overbeck
Bischof von Essen

Die Totenvesper wird am Freitag, 20. Januar 2023 um 19.00 Uhr in der Propsteikirche St. Pankratius, Nürnberger Straße 6 in 46117 Oberhausen-Osterfeld gebetet.

Das Requiem wird gefeiert am Samstag, 21.01.2023, um 9.00 Uhr, ebenfalls in der Propsteikirche St. Pankratius in Oberhausen-Osterfeld.

Anschließend erfolgt die Beisetzung auf dem Kath. Friedhof an der Bottroper Straße in Oberhausen-Osterfeld.

Mitbrüder, die am Begräbnisamt teilnehmen, werden gebeten, Chorkleidung zu tragen.